

Änderungsantrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Annette Karl, Klaus Adelt, Inge Aures, Dr. Paul Wengert, Stefan Schuster, Dr. Herbert Kränzlein, Martina Fehlner, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Harald Güller, Günther Knoblauch, Andreas Lotte, Harry Scheuenstuhl, Helga Schmitt-Bussinger, Reinhold Strobl, Arif Tasdelen** und Fraktion (SPD)

0318 42201 Haushaltsplan 2015/2016; hier: 6 zusätzliche Stellen für Prävention und Drogenbekämpfung (Kap. 03 18 Tit. 422 01 und Stellenplan)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 03 18 (Landespolizei) werden im Tit. 422 01 insgesamt 6 zusätzliche zweckgebundene Stellen zur Bekämpfung der Drogenkriminalität im Bereich der PI Vohenstrauß, im Bereich der PI Hof und im Bereich der PI Selb für je zwei PolizeioberkommissarInnen geschaffen. Der für das Haushaltsjahr 2015 veranschlagte Ansatz von 1.244.974,2 Tsd. Euro wird um 214,0 Tsd. Euro auf 1.245.188,2 Tsd. Euro und der für das Haushaltsjahr 2016 veranschlagte Ansatz von 1.266.647,0 Tsd. Euro wird um 214,0 Tsd. Euro auf 1.266.861,0 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Die Drogenkriminalität aber auch die Zahl der Drogenkonsumenten hat, vor allem im Bayerisch-Tschechischen Grenzgebiet, in den letzten Jahren überproportional zugenommen. Die hochgefährliche Modedroge Crystal Meth bzw. Crystal Speed, die illegal in der Tschechischen Republik produziert wird, findet jährlich mehr und mehr Konsumenten. Bayern, und hier sei insbesondere der oberpfälzisch-oberfränkische Grenzgebiet genannt, ist nicht mehr nur Absatzmarkt, sondern auch Umschlagplatz der Drogenhändler. Besonders viele junge Menschen fallen dieser schnell süchtig machenden Droge zum Opfer. Für wirksame Gegenmaßnahmen ist mehr Personal erforderlich, deshalb die zusätzlichen 6 Stellen für die Polizei.